

Bewohner wird über eine Drehleiter gerettet

Essen-Altenessen-Nord (NRW). Am 22.02.26 wurde die Feuerwehr Essen um 07:36 h zu einem Wohnungsbrand an der Heßlerstraße im Stadtteil Altenessen-Nord alarmiert. Eine Maisonette-Wohnung im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses stand in Brand. Der Bewohner der Brandwohnung machte am Fenster auf sich aufmerksam. Umgehend wurde eine Drehleiter in Stellung gebracht und die Person aus der Wohnung gerettet. Nach der Versorgung durch den Rettungsdienst wurde der Bewohner mit dem Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus transportiert.



Zeitgleich leitete der Einsatzleiter die Brandbekämpfung mit Trupps unter Atemschutz ein. Drei weitere Personen befanden sich auf einem Balkon an der Gebäuderückseite. Diese wurden mithilfe tragbarer Leitern durch Einsatzkräfte der Feuerwehr in Sicherheit gebracht.

Eine besondere Herausforderung stellte die Rauchausbreitung dar. Das Feuer entwickelte sich über den Treppenraum bis in den Dachbereich. Dort entzündeten sich Teile der Dachkonstruktion, unter anderem Dachsparren. Während der Kontrolle des Dachbereiches kam es zu einer plötzlichen Brandausbreitung in der Dachkonstruktion. Sofort wurde eine zweite Drehleiter nachgefordert und in Stellung gebracht. In der Folge öffneten die Einsatzkräfte große Teile

des Daches, um an die Brandstellen zu gelangen. Zusätzlich setzte die Feuerwehr spezielle Löschbohrsysteme ein, um Glutnester in der Dachstruktur gezielt abzulöschen.

Insgesamt wurden aus dem betroffenen Gebäude sowie aus einem Nachbargebäude 19 Personen ins Freie geführt. Sie wurden in einem Bus der Ruhrbahn betreut. Die übrigen Bewohner des Mehrfamilienhauses konnten nach Abschluss der Maßnahmen in ihre Wohnungen zurückkehren. Die Brandwohnung ist derzeit unbewohnbar.

Im Einsatz waren zwei Löschzüge der Berufsfeuerwehr sowie die Freiwilligen Feuerwehren Essen-Katernberg und Essen-Stoppenberg.

Text, Fotos: Feuerwehr Essen

